

# Neustrukturierung des Schultages an der Grundschule Schwärzeseesee

Juni 2013

# Veränderungen

Offener Beginn  
7.25 Uhr – 7.50 Uhr

- “ Schule und Schulhof werden erst zu dieser Zeit geöffnet, auch für Teilnehmer/innen des kostenlosen Frühstücks
- “ Teilnehmer/innen gehen nach dem Frühstück sofort in die Klassenräume
- “ alle anderen Kinder können in Ruhe vor Unterrichtsbeginn in den Räumen frühstücken
- “ Zeit zum Auspacken, für Gespräche, zum Spielen...
- “ Möglichkeit des „nach und nach Eintrudelns“
- “ Lernplan, Portfolio, ...

# Veränderungen

Blockunterricht  
a 90 min

- “ überschaubare Anzahl von Fächern pro Tag
- “ häufige Lehrer- und Raumwechsel werden vermieden
- “ Häufigkeit der Umorientierung wird eingeschränkt
- “ Hausaufgaben und Vorbereitung auf den nächsten Tag werden überschaubarer
- “ Mappe wird leichter, da weniger Material

# Veränderungen

## Tagesrhythmus

7.25 – 7.50 Uhr	“ Offener Beginn
7.50 – 9.20 Uhr	“ 1. Block
9.20 – 9.30 Uhr	“ Frühstück
9.30 – 9.40 Uhr	“ Hofpause
9.45 – 11.15 Uhr	“ 2. Block
11.15 – 11.35 Uhr	“ Mittagspause/ Hofpause
11.40 – 13.10 Uhr	“ 3. Block
13.10 – 13.20 Uhr	“ Pause
13.20 – 14.50 Uhr	“ 4. Block

# Veränderungen

## Tagesrhythmus

7.25 – 7.50 Uhr	offener Beginn	<u>Klassen 1/ 2</u>
7.50 – 9.20 Uhr	1. Block	“ pro Tag 2 Blöcke
9.20 – 9.30 Uhr	Frühstückspause	“ 1 Tag 3 Blöcke in der B-Woche
9.30 – 9.40 Uhr	Hofpause	<u>Klassen 3</u>
9.45 – 11.15 Uhr	2. Block	“ pro Tag 2 Blöcke
11.15 – 11.35 Uhr	Pause	“ an 2 Tagen 3 Blöcke
11.40 – 13.10 Uhr	3. Block	“ an 3 Tagen 3 Blöcke in der B-Woche
13.10 – 13.20 Uhr	Pause	<u>Klassen 4</u>
13.20 – 14.50 Uhr	4. Block	“ pro Tag 2 Blöcke
		“ an 3 Tagen 3 Blöcke
		<u>Klassen 5/ 6</u>
		“ pro Tag 3 Blöcke
		“ an 1 Tag 4 Blöcke in der B-Woche

# Veränderungen

- “ Kleingruppenbeschulung für Schulverweigerer/ auffällige Kinder
- “ „schulmüde“ Kinder
- “ vorübergehende Schulverweigerungen
- “ temporäre Situationen der Kinder, die Konzentration und Einlassen auf Unterricht kaum/ nicht möglich machen
- “ Kinder mit laufendem/ abgeschlossenem Förderausschussverfahren oder in der SGV mit „sozial-emotionalem“ Entwicklungsschwerpunkt
- “ Kinder in besonders schwierigen familiären Situationen
- “ **Genehmigung MBS/ Staatliches Schulamt**

# Veränderungen

- “ Kleingruppenbeschulung für Schulverweigerer/ auffällige Kinder
- “ jahrgangsübergreifend
- “ in Kooperation mit Sozialarbeiter/in
- “ praxisbezogen
- “ Wiedereingliederung in Klassen so schnell wie möglich
- “ Schaffung von ruhigerer Atmosphäre für die entsprechenden Lerngruppen

# Veränderungen

## Tagesrhythmus

7.25 – 7.50 Uhr	“ Offener Beginn
7.50 – 9.20 Uhr	“ 1. Block (Sozialarbeiter/ Sozialkompetenz/ Personale Kompetenz, gemeinsames Frühstück, individueller Lernplan)
9.20 – 9.30 Uhr	“ Hofpause
9.30 – 11.00 Uhr	“ 2. Block
11.00 – 11.30 Uhr	“ Hofpause/ Mittagessen
11.30 – 13.00 Uhr	“ 3. Block
13.00 – 13.10 Uhr	“ Pause
13.10 – 14.40 Uhr	“ 4. Block (praxisorientiert)

# Veränderungen

- “ Kleingruppenbeschulung für Schulverweigerer/ auffällige Kinder
- “ Doppelbesetzung:  
1 Sozialarbeiter/in (Sonderpädagoge/ Sonderpädagogin) und 1 Lehrkraft
- “ maximal 10 Kinder
- “ Standort für Eberswalde (Stadt- und Landkreisschulen), bei freien Plätzen Aufnahme von Kindern anderer Schulen
- “ 6 Stunden pro Tag, davon 2 anteilig für Erziehungs- und Sozialarbeit
- “ praxisorientierter Unterricht, differenzierte Angebote
- “ Kooperation mit Eltern und anderen Trägern (z.B. Jugendamt, Jugendhilfe...) am Vor- und Nachmittag

# Veränderungen

- “ Kleingruppenbeschulung für Kinder mit dem Entwicklungsschwerpunkt „Lernen“
- “ 10 Kinder
- “ **1 Sonderpädagogin**
- “ Kernfächer Deutsch und Mathematik, Sachunterricht in der Kleingruppe
- “ Fächer wie Musik, Sport, Kunst im gemeinsamen Unterricht
- “ Sonderpädagogin ist als zweite Kraft für den gemeinsamen Unterricht eingesetzt
- “ **Genehmigung MBSJ/  
Staatliches Schulamt**

# Veränderungen

- “ Kleingruppenbeschulung für Kinder mit dem Entwicklungsschwerpunkt „Lernen“
- “ 10 Kinder
- “ 1 Sonderpädagogin als Lehrkraft in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht
- “ zusätzlicher LWS-Bedarf pro Bildung einer Lerngruppe 15 LWS
- “ mindestens 1 Gruppe für Jahrgangsstufe 1

# Veränderungen

- “ Spiele- und Bücherkisten pro Raum
- “ Elternregeln
- “ Sozialarbeiter ganztägig
- “ Einbindung Erzieher am Vormittag
- “ Berufsvorbereitung
- “ sinnvolle Beschäftigung für die Pausen
- “ klares Erwartungsbild schaffen
- “ ungeteilte Aufmerksamkeit für Lehrkräfte im Schulalltag
- “ Kooperationen
- “ erforderlich
- “ aufbauend von Klasse 1 an
- “ **Kooperationen mit Betrieben und Vereinen nutzen bzw. herstellen**

# Veränderungen

- “ 1x pro Monat „Runder Tisch“
- “ Schulleiterin, Sozialarbeiterin, Hortleiter „Kinderinsel“, Boxenstopp
- “ Ziel: besondere Problemlagen einzelner Kinder frühzeitig gemeinsam erkennen und darauf reagieren
- “ Hilfsmaßnahmen prüfen und festlegen (Angebote)
- “ anschließend Elterngespräch mit Klassenlehrkraft und 1 und/ oder mehreren Personen vom „Runden Tisch“
- “ Maßnahmenfestlegung
- “ Maßnahmenprüfung in geeigneten zeitlichen Abständen – kontinuierlich
- “ weitere Personen für „Runden Tisch“ wären Jugendhilfe und/ oder Jugendamt